

Tabellenverzeichnis

Tab. 3-1:	Mittleres Gefälle und querschnittsgemittelte Fließgeschwindigkeiten unterschiedlicher Wasserstände der Elbe (nach IKSE 1995b, verändert)	33
Tab. 3-2:	Vergleich von Prognose und Entwicklung der Verkehrsträger von 1992 bis 2002 (IÖW 2002)	48
Tab. 3-3:	Morphologische Veränderungen von 1776 bis 1992 an der Elbe von El-km 475 – 583 (nach HARMS et al.1998)	53
Tab. 4-1:	Hydromorphologisch untersuchte Bühnenfelder im Rahmen des Elbeökologie-Verbundprojektes „Ökologische Zusammenhänge zwischen Fischgemeinschafts- und Lebensraumstrukturen der Elbe“	61
Tab. 4-2:	Hydromorphologisch und morphodynamisch untersuchte Bühnenfelder im Rahmen des BAW/BFG-Projektes „Ökologische Optimierung von Bühnen in der Elbe“	62
Tab. 5-1:	Sedimentationsmächtigkeiten und -volumina untersuchter Bühnenfelder	88
Tab. 6-1:	Durchschnittliche oberflächennahe Fließgeschwindigkeiten in den Bühnenfeldern von El-km 418,2 bis 423,4	115
Tab. 6-2:	Durchschnittliche oberflächennahe Fließgeschwindigkeiten in den Bühnenfeldern von El-km 440,2 bis 443,9	120
Tab. 6-3:	Berechnete schiffsinduzierte Veränderungen von Wasservolumina und benässten Flächen in ausgewählten Bühnenfeldern für einen Sunk des Wasserspiegels von 30 cm	150
Tab. 8-1:	Sedimentationsbilanzen nach Mittel- und Niedrigwasserphase 2001 (MNWP), sowie Winterhochwasser 2002 (WHW) und Sommerhochwasser 2002 (SHW) untersuchter Bühnenfelder von El-km 440,2 bis 443,9	197
Tab. 8-2:	Gemittelte Sedimentationsbilanzen nach Mittel- und Niedrigwasserphase 2001 (MNWP), sowie Winterhochwasser 2002 (WHW) und Sommerhochwasser (SHW) 2002 für Bühnenfelder von El-km 440,2 bis 441, und für 443,9 (keine Berücksichtigung der durch Bauarbeiten stark modifizierten Bühnenfelder 443,5 und 443,6)	198
Tab. 9-1:	Prozentualer Anteil der Habitateignungsklassen für den Mikrohabitattyp „steil abfallende Uferzonen“ exemplarisch für juvenile Flussbarsche (juvenil B) an den Uferzonen von vier analysierten Bühnenfeldtypen. Die Angaben werden für niedriges Mittelwasser (NMWP) und Niedrigwasser (NWP) bilanziert.	218
Tab. 9-2:	Prozentualer Anteil der Habitateignungsklassen für den Mikrohabitattyp „moderate Uferneigung“ exemplarisch für präadulte Döbel an den Uferzonen der vier analysierten Bühnenfeldtypen. Die Angaben werden für niedriges Mittelwasser (NMWP) und Niedrigwasser (NWP) bilanziert.	219

Tab. 9-3:	Prozentualer Anteil der Habitateignungsklassen für den Mikrohabitattyp „flach auslaufende Uferzonen“ für juvenile Gründlinge (<i>Gobio spec.</i>) an den Uferzonen von vier analysierten Bühnenfeldtypen. Die Angaben werden für niedriges Mittelwasser (NMWP) und Niedrigwasser (NWP) bilanziert.	221
Tab. 9-4:	Prozentualer Anteil der Habitateignungsklassen für den Mikrohabitattyp „flache Stillwasserbereiche“ exemplarisch für larvale Rapfen an den Uferzonen von vier analysierten Bühnenfeldtypen. Die Angaben werden für niedriges Mittelwasser (NMWP) und Niedrigwasser (NWP) bilanziert.	221
Tab. 9-5:	Prozentualer Anteil der Habitateignungsklassen für den Mikrohabitat „durchströmte Uferzonen“ für juvenile Hasel an den Uferzonen von vier analysierten Bühnenfeldtypen. Die Angaben werden für niedriges Mittelwasser (NMWP) und Niedrigwasser (NWP) bilanziert.	224
Tab. 9-6:	Prozentualer Anteil der Habitateignungsklassen für den Mikrohabitattyp „größere Wassertiefen“ für adulte Flussbarsche an den Uferzonen von vier analysierten Bühnenfeldtypen. Die Angaben werden für niedriges Mittelwasser (NMWP) und Niedrigwasser (NWP) bilanziert.	224
Tab. 9-7:	Flächenzunahmen in den hydromorphologisch und hinsichtlich der Laufkäfervorkommen untersuchten Bühnenfeldern während der Beprobungszeiten	240
Tab. 9-8:	Ton- und Schluffanteile gemittelt aus Proben entlang der Wasserlinien parallel zu Laufkäferbeprobungen bei unterschiedlichen Wasserständen (zur Verfügung gestellt von KLEINWÄCHTER 2003).....	241